

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 29. März 2004 von 19.30 Uhr bis 20.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 22.03.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. März 2004
2. Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding;
Benennung von geeigneten Personen
3. Vollzug der StVO;
Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Neufinsing und Schule Finsing
4. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing;
Behandlung und Beschlussfassung
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Bauantrag Sesojew Klaus, Neufinsing;
Neubau eines Garagengebäudes auf dem Grundstück Forellenweg 6, Fl.Nr. 1936/3
 - 5.2 Theateraufführung 2004;
Antrag auf Nutzung der Turnhalle
 - 5.3 Kriminalstatistik
 - 5.4 Einladung zum 10-jährigen Jubiläum im AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“
 - 5.5 Beschwerde über Jugendraum Neufinsing
 - 5.6 Antrag auf Benutzung der Schulküche
 - 5.7 Ampelanlage Neufinsing
 - 5.8 Gratulation von Handwerksmeistern
 - 5.9 Verkehrsüberschreitungen
 - 5.10 Straßennamensschilder
 - 5.11 Geschwindigkeitsanzeigeanlage
 - 5.12 Plakatierungsverordnung
 - 5.13 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren
 - 5.14 BMW-Ausweise

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. März 2004

Die von GR Karl zur obengenannten Niederschrift beantragte Änderung wird verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

2. Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding; Benennung von geeigneten Personen

Mit Schreiben vom 17.02.2004 teilt das Landratsamt Erding mit, dass der Jugendhilfeausschuss des Landkreises in Kürze, möglichst in seiner Sitzung am 14.07.2004 je acht Männer oder Frauen als Haupt- und Hilfsjugendschöffen für das Amtsgericht Erding, sowie zwei Männer oder Frauen als Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer beim Landgericht Landshut in Vorschlag bringen muss. Die Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer des Amtsgerichts Erding sollten ihren Wohnsitz in Erding oder in näherer Umgebung haben oder leicht erreichbar sein.

Die Gemeinde Finsing hat interessierte Gemeindebürger im Amtsblatt aufgefordert, sich für dieses Amt bei der Gemeinde zu melden. Meldungen gingen ein von Frau Ulrike Rietzschel, Frau Susanne Kramer, Frau Monika Kührlein sowie von Frau Silvia Sterr aus Neufinsing.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, als Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding und Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer Landshut für die Wahlperiode 2005 - 2008 Frau Ulrike Rietzschel, Frau Susanne Kramer, Frau Monika Kührlein sowie Frau Silvia Sterr aus Neufinsing vorzuschlagen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Vollzug der StVO; Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Neufinsing und Schule Finsing

GRin Fuß sowie der Elternbeirat der Schule Finsing haben vor mehreren Wochen nachgefragt, aus welchem Grund auf der Kreisstraße ED 11 zwischen Neufinsing und der Schule in beiden Fahrrichtungen unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen bestehen.

Herr Fryba hat eine Stellungnahme der Straßenmeisterei Erding eingeholt und die gültigen verkehrsrechtlichen Anordnungen überprüft. Bis August 1999 war zwischen Neufinsing und der Schule in beiden Fahrrichtungen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h festgesetzt. Durch den Schulweg am Föhrenweg und der Überquerung der ED 11 durch viele Schulkinder sah das Landratsamt die Notwendigkeit, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Fahrtrichtung Neufinsing auf 60 km/h zu reduzieren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h in Fahrtrichtung Finsing wurde belassen.

Mit Schreiben vom 17.02.2004 teilte die Straßenmeisterei mit, dass die Gemeinde Finsing bei Bedarf einen Änderungsantrag beim Landratsamt Erding stellen kann.

Der Gemeinderat kam in der Diskussion zu der Auffassung, dass durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit in Fahrtrichtung Finsing die Sicherheit des Schulweges nochmals verbessert werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, beim Landratsamt Erding, Verkehrsbehörde, einen Antrag zu stellen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Kreisstraße ED 11 zwischen Neufinsing und der Schule Finsing auf 60 km/h reduziert wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**4. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing;
Behandlung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Krzizok hat am 17.02.2004 mit Herrn Schulamtsdirektor Langheinrich, Frau Auerweck, 1. Bürgermeister Bauernfeind sowie Herrn Garbauer von der Stadt Erding eine Besprechung bezüglich der M-Züge durchgeführt. Die Stadt Erding hat drei Züge, die Stadt Dorfen zwei Züge und in Taufkirchen wird ein M-Zug neugeschaffen. Für den westlichen Landkreis Erding würden Finsing oder Oberding zur Auswahl stehen. In der Schule Finsing würden vier Klassenräume zur Verfügung stehen, sofern sich die Schülerzahl nicht erhöht. Eine Finsinger Klasse müsste zudem in einen freien Unterrichtsraum in der Grundschule Neuching ausgelagert werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die größten Probleme mit der Finanzierung des M-Zuges entstehen. Nach derzeit gültigem Recht ist Sachaufwandsträger diejenige Gemeinde, in der der M-Zug geschaffen wird. Die Erhebung von Gastschulbeiträgen ist auf gesetzlicher Basis nicht möglich. Zuwendungen hierfür werden ebenfalls nicht gewährt. Eine notwendige Einrichtung für die Schaffung eines M-Zuges ist eine 400 m Laufbahn. Dies ist bei der Schule Finsing nicht möglich, jedoch könnte das Sportgelände in Neufinsing hierfür benützt werden. Weitere kostenintensive Ausgabepositionen sind:

- Klassenzimmereinrichtungen für vier Räume je 10.500,00 €	=	42.000,00 €
- Einrichtung eines neuen EDV-Raumes für 25 Schüler	=	13.000,00 €
- Neue EDV-Anlage für 25 Schüler	=	18.500,00 €
- Renovierungskosten für die Klassenzimmer	=	10.000,00 €
- Erweiterung der Einrichtung des Lehrerzimmers usw.	=	5.000,00 €

An laufenden Kosten sind zwei Buslinien zu finanzieren, die mit 100.000,00 € jährlich angesetzt werden.

Die Stadt Erding ist stark daran interessiert, dass in einer der westlichen Gemeinden ein M-Zug errichtet wird, da auch Erding an den Grenzen der räumlichen und finanziellen Leistungsmöglichkeiten angelangt ist.

Die Gemeinderäte sehen es als bedauerlich an, dass die Errichtung eines M-Zuges an der Schule Finsing aus finanziellen Gesichtspunkten zu scheitern droht.

Der Bürgermeister schlägt folgendes vor:

Bürgermeister Krzizok wird über den Bayerischen Gemeindetag versuchen, eine Dienstbesprechung mit den umliegenden Nachbarbürgermeistern einzuberufen. In dieser Dienstbesprechung soll geklärt werden, ob alle Gemeinden bereit sind, freiwillige Gastschulbeiträge an diejenige Gemeinde zu entrichten, in der der M-Zug aufgebaut wird.

Die Anmeldefrist für den M-Zug zum Schuljahr 2004/2005 läuft bis Ende März 2004. Mit dem Schulamt Erding sollte geklärt werden, ob diese Anmeldefrist bis zu einer Kostenentscheidung verschoben werden kann. Der Bürgermeister würde den Gemeinderat in der nächsten Sitzung nochmals über die Ergebnisse informieren. Sollte die Antragsfrist nicht verlängert werden, besteht für das Schuljahr 2004/2005 keine Möglichkeit, den M-Zug in der Schule Finsing zu errichten.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise des Bürgermeisters einverstanden.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Bauantrag Sesojew Klaus, Neufinsing; Neubau eines Garagengebäudes auf dem Grundstück Forellenweg 6, Fl.Nr. 1936/3

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass dieses Bauvorhaben nachträglich auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Bürgermeister Krzizok erläutert den Bauantrag. Der Eingabeplan ist nach Auskunft des Antragstellers bereits mit dem Landratsamt Erding abgesprochen.

Beschluss:

Der Bauantrag wird befürwortet.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5.2 Theateraufführung 2004; Antrag auf Nutzung der Turnhalle

Mit Schreiben vom 05.02.2004 beantragt das Neufinsinger Theaterkastl, dass die Turnhalle der Grund- und Teilhauptschule Finsing in der Zeit vom 22.10.2004 bis einschließlich 07.11.2004 für die Theateraufführungen zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der Turnhalle in der Grund- und Teilhauptschule Finsing für das Theater in der Zeit vom 22.10.2004 bis einschließlich 07.11.2004 zu.

GR Fellermeier war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5.3 Kriminalstatistik

Der Bürgermeister hat die Kriminalstatistik der Polizeidirektion Erding (Landkreise Ebersberg, Erding und Freising) an alle Fraktionen ausgehändigt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.4 Einladung zum 10-jährigen Jubiläum im AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“

Am 15.05.2004 findet ab 11.00 Uhr im obengenannten Kindergarten das 10-jährige Jubiläumsfest statt. Hierzu sind alle Gemeinderatsmitglieder herzlich eingeladen.

5.5 Beschwerde über Jugendraum Neufinsing

Dem Gemeinderat wurde ein Schreiben von Herrn Werner Huber vom 08.03.2004 ausgehändigt.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Der Bürgermeister wird Herrn Werner Huber eine entsprechende Antwort übersenden.

5.6 Antrag auf Benutzung der Schulküche

Frau Barbara Weiß aus dem Vorderen Finsingermoos stellt mit Schreiben vom 23.03.2004 den Antrag, die Schulküche an der Grund- und Teilhauptschule Finsing für einen Back- und Garnierkurs zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Schulküche von Privatpersonen nicht genutzt werden kann. Frau Barbara Weiß ist zu empfehlen, ihren Kurs über die VHS abzuhalten.

5.7 Ampelanlage Neufinsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Ortstermin mit dem Gemeinderat und dem Straßenbauamt München erst nach den Osterferien stattfinden kann.

5.8 Gratulation von Handwerksmeistern

Bürgermeister Krzizok hat in letzter Zeit jungen Handwerksmeistern, die ihre Prüfung bestanden haben, seine Glückwünsche ausgesprochen und auch im Amtsblatt über Firmengründungen dieses Personenkreises informiert. Der Bürgermeister hat eine derartige Information vor kurzem im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht, wobei dieser Finsinger Handwerksmeister sein Geschäft in Erding eröffnet hat. An den Bürgermeister sind nunmehr Beschwerden herangetragen worden, dass er auswärtigen Firmen zur Geschäftseröffnung gratuliert.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob er auch künftig derartige Gratulationen aussprechen soll.

Von allen Gemeinderatsmitgliedern wird ausdrücklich gewünscht, dass der Bürgermeister auch in Zukunft jungen Handwerksmeistern zur bestandenen Prüfung und einer eventuellen Firmengründung im Amts- und Mitteilungsblatt gratuliert.

5.9 Verkehrsüberschreitungen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Anzahl der Verkehrsüberschreitungen im November 2003. Insgesamt wurden von der kommunalen Verkehrsüberwachung 472 Verstöße festgestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.10 Straßennamensschilder

GRin Fuß weist darauf hin, dass das Straßennamensschild „Krebsenberg“ eventuell auf die südliche Fahrbahnseite verlegt werden sollte, damit dieses Schild besser gesehen werden kann.

GR Schwenzer macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass das Straßennamensschild „Föhrenweg“ in die falsche Richtung deutet.

Nach Aussage des Bürgermeisters ist in letzter Zeit öfters aufgefallen, dass Verkehrszeichen verdreht wurden. Alle Gemeindebürger werden gebeten, Beobachtungen unverzüglich an die Gemeindeverwaltung zu melden.

5.11 Geschwindigkeitsanzeiganlage

GR Hagn erkundigt ich, warum die gemeindliche Geschwindigkeitsanzeiganlage noch nicht aufgestellt wurde.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Anlage jedes Jahr Anfang April aufgestellt wird.

5.12 Plakatierungsverordnung

GR Lachmann macht darauf aufmerksam, dass an der Kreisstraße ED 11 Plakate an Bäumen befestigt wurden. Er bittet darum, dass diese Plakate unverzüglich entfernt werden.

5.13 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren

GR Haßelbeck weist darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr Ismaning beim Brand im Vorderen Finsingermoos mit mehreren Minuten Zeitverzögerung anrückte, da der Werksschutz der Firma BMW die Schranke nicht sofort geöffnet hat.

Der Bürgermeister informiert, dass laut Aussage der Firma BMW bei Fahrzeugen mit Blaulicht die Schranken unverzüglich geöffnet werden. Aus welchen Gründen es hier zu Verzögerungen kam, kann der Bürgermeister zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

5.14 BMW-Ausweise

GR Haßelbeck hat erfahren, dass ein BMW-Ausweis in Besitz eines Auswärtigen ist, bei dem es sich auch um keinen BMW-Mitarbeiter handelt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass an Auswärtige, laut Aussage der Firma BMW, keine Ausweise ausgegeben werden. Finsinger Firmen erhalten jedoch auf Antrag jeweils maximal 2 Benutzerausweise, die firmenbedingt verwendet werden können.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

Neufinsing, den 31.03.2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf